

Über sie wurde nicht nur in Versailles gelästert, sondern an allen europäischen Höfen: **Madame Pompadour (1721–64), Mätresse König Ludwigs XV.** Er hatte sie in den Adelsstand erhoben und zur Marquise gemacht.

Vor allem der Preußenkönig Friedrich der Große sprach gern mit höhnischem Spott von ihr. Sie rächte sich nicht nur damit, dass sie ihn Attila nannte (historischer Hunnenfürst), sondern auch mit Ränken: Sie leitete eine für Preußen gefährliche Koalition (Bündnis) in die Wege, so dass Friedrich der Große im Siebenjährigen Krieg dann nur noch England als Bündnispartner hatte.

Ihr Einfluss erstreckte sich auf die Ernennung der Heerführer. **Kein Minister wagte es, ihr zu widersprechen.** Die tugendhafte Kaiserin Maria-Theresia von Österreich brachte es über sich, ihr Geschenke zu schicken, nicht nur aus politischer Taktik, sondern weil auch sie den Preußen Friedrich den Großen verabscheute. Mit weiblichen Waffen hat die Pompadour nicht geringere Siege erfochten als der Alte Fritz seinen Kanonen.



Es ist historisch belegt, dass eine Wahrsagerin der neunjährigen Jeanne-Antoinette Poisson prophezeite, Geliebte des Königs zu werden. Seitdem versuchte sie die Aufmerksamkeit Ludwigs XV. zu erregen. So ging sie immer in die Wälder an die Orte, wo sich die königliche Jagdgesellschaft zu treffen pflegte. Dies nützte vorerst wenig, da die damalige Mätresse ihr verbot weiterhin bei den Jagden des Königs zu erscheinen. Nachdem diese dann gestorben war, gelang es ihr, auf einem Maskenball die Aufmerksamkeit des Königs auf sich zu lenken. **Sie wurde seine offizielle Mätresse**, Ludwig XV. erhob sie zur Marquise de Pompadour mit Landsitz und eigenem Wappen.

Der **Siebenjährige Krieg 1756 - 63**, an dem fast alle europäischen Staaten teilnahmen, war vor allem ein Kampf **zwischen Preußen und Österreich** um Schlesien (heute in Polen) und die Vorherrschaft in Deutschland. Es war auch der Streit **zwischen England und Frankreich** um die Kolonialherrschaft über Nordamerika. Preußen und das mit ihm verbündete England blieben siegreich: **Preußen wurde zur Großmacht**, die Engländer gewannen Kanada. Frankreich hatte der Krieg viel Geld gekostet. **Das, und dass es nun Freiheitsbestrebungen der amerikanischen Siedler unterstützte, stürzte zusammen mit der Verschwendungssucht am Hof von Versailles Frankreich in ein Staatsdefizit, was dann die Revolution auslöste.**

Sie förderte die Wissenschaften und die Künste, doch weitaus fleißiger sorgte sie dafür, die unersättliche Gier des Königs nach Zeitvertreib zu befriedigen. Sie schürzte den Knoten zu hundert **Affären**, während ganz Europa zu ergründen suchte, was ihr geheimstes Wollen war. Man wusste, **ihr Wille war auch der Wille Ludwigs** und damit des mächtigen Frankreichs.

Ihr Hang zum **Luxus** und ihre ständigen Bauvorhaben kosteten Frankreich **Unsummen von Geld**. Das trug ihr sowohl beim Adel wie auch bei der Bevölkerung den Vorwurf der Verschwendungssucht ein. Legendär ist ihr Ausspruch, der irgendwie schon die Franz. Revolution vorausahnte: „**Après nous le déluge**“.

Madame Pompadour förderte auch mit viel Geld **die Wissenschaft und Künste** und die Philosophen **Rousseau** und **Voltaire**, deren Ideen der Revolution den Weg bereiteten.

Was bedeutet das, wenn man heute bei einem wichtigen politischen Entscheid augenzwinkernd sagt: „Cherchez la femme!“?

Was wollte die Pompadour mit „Après nous le déluge!“ ausdrücken?.....

Aus welchen Gründen wurde damals an den Fürstenhöfen geheiratet?